

Abonnements-Preis pro Quartal 3 Mark. Die Hälfte Zeitungs-Preis monatlich 1 Mark. In jeder Ausgabe 2 Pfennig.

Salische Zeitung

Intentionen der Redaktion: Die Zeitung ist für den Preis von 15 Pfennig pro Quartale...

vorm. im G. Schweicksch'schen Verlage. (Salischer Courier.)

N. 119. Verlag der Actien-Gesellschaft Salische Zeitung. Halle, Donnerstag, 22. Mai. Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. C. Gerlach. 1884.

Politischer Tagesbericht.

Der neueste A. u. Staats-Anzeiger veröffentlicht das Gesetz betr. den weiteren Erwerb von Eisenbahnen für den Staat vom 17. Mai 1884, welches 12 Paragraphen umfaßt und am Tage seiner Verkündung in Kraft getreten ist. In Begründung des Erkenntnisses in dem Projekte...

Höchst bedenklich ist die Bestimmung, daß alle zu bewilligenden Ausnahmen in jedem einzelnen Falle in den Ministertagen fundiert und am 11. März vor dem Reichsrath des Reichsrathes anzufragen sind. Damit ist die Abgabe der Regierung in dieser Beziehung unter die Kontrolle der Öffentlichkeit und des Parlamentes gestellt...

der Durchreise von Petersburg nach Frankfurt a/M. in Berlin eintrifft. Da die Kaiserin jedoch im allerletzten Augenblicke reist, wird voraussichtlich keine Begleitung stattfinden...

Ein in Diez am 18. Mai abgehaltene Landesversammlung der deutschen freisinnigen Partei Nassaus wurde kaum der Ermahnung werth gewesen sein, da die Reden wenig Charakteristisches darboten, wenn nicht der „lyrische“ Abgeordnete Träger die künstlichen Wüsten seiner Rhetorik zu freigelegt ausgetrennt hätte. Nur eine wollen wir erwähnen, als der Dichter, welcher gewiß nicht auf einer höhern Warte steht, über Eugen Richter folgendes Urtheil fällt: „Ein wahrer Volks- und Vaterlandskund, wie sie jeden keinen niemals finden werden: wenn der Mann ein wahrer Kern in welcher rauber Schale ist, so bebene sie wohl, daß diese Rauben ihm nicht von dem Gewerbe entgehen, wenn die aufgedrängt ist. Wenn man heute etwas erreichen und allen Ausrichtungen von Reichs und Links die Spitze bieten will, dann muß man wie Siegmund gebüht sein.“

Ein Vergleich zwischen der auswärtigen Politik der beiden Weltmächte dürfte im gegenwärtigen Momente sicher nicht zu Englands Gunsten ausfallen. Die Schwereitäten der britischen Aktion häufen sich, indem Frankreich in seiner auswärtigen Politik ein Jähwirth nach dem andern überwindend. Die französische Beispiel für das Verhältnis der beiderseitigen Befristungen bietet Kritik, wo die expansiven Tendenzen der französischen Kolonialpolitik immer unverwundlich zu Tage treten, während England nicht einmal den Sudan zu behaupten im Stande ist. Die neuesten Londoner Morgenblätter bringen Mittheilungen über das Abkommen zwischen Frankreich und der Internationalen Afrikanischen Gesellschaft, die ganz darnach angethan wird, England nutzlos zu machen. Darnach ergeht die genannte Gesellschaft in einem ausgesprochenen Abgleichungsverhältnisse von Frankreich, welches jetzt einem Protektorate sehr ähnlich steht. Wenn die Angaben der Londoner Zeitungen richtig sind, so ist in Bezug der Territorien Frankreich ein außerordentlicher Vorsatz eingeknüpft, welcher andern Nationen das Nachsehen läßt. Der Schwerpunkt der Abmachungen liegt in dem für Frankreich ausbedungenen Vorkaufsrecht, falls die Umstände ein Aufgeben der Befestigungen seitens der Gesellschaft notwendig machen sollten. Es ist nicht auszuschließen, daß solche Umstände vielleicht schon sehr bald eintreten können; Frankreich dürfte kaum Bedenken tragen, an der Herbeiführung derselben thätig mitzuwirken, sobald kein Interesse dies entgegen sollte. Englands völlige Verdrängung vom afrikanischen Boden wäre dann nur mehr eine Frage der Zeit. Der politische Anstich seitens des Kanals müßte arg abgemildert sein, wenn die dortigen Politiker den wahren Sinn des in Rede stehenden Abkommens nicht als bald erkennen sollten.

Ueber die sozial-politische Vorlage, welche jetzt im österreichischen Reichsrathe verhandelt wird, schreibt man uns unter dem 17. d. M. aus Wien: „Unser Abgeordnetenhause ist sehr Arbeit auf dem sozial-politischen Gebiete richtig fort. Die Vorlage, in deren Behandlung es eben eingetritt, betrifft die Verhältnisse des gewerblichen Hilfsarbeiter. Unter „Hilfsarbeiter“ versteht die Vorlage alle Arbeitspersonen, welche bei Gewerbeunternehmungen in regelmäßig Beschäftigung stehen, ohne Unterschied des Alters und des Geschlechtes: Handlungsschulden, Lehrlinge, Kellner, Küchen- und Putzfrauen, Holz- und Holzverkäufer u. s. w. Als Hilfsarbeiter werden nicht betrachtet die für höhere Dienstleistung in der Regel mit Jahres- oder Monatsgehalt anstellten Personen, wie Verkäufer, Mediziner, Ärzte, Buchhalter, Köche, jeder, dessen U. d. M. der Form der Arbeit nicht mit höchstens 11 Stunden, ohne Einrechnung der Arbeitsstunden, die in der Regel mindestens 1 1/2 Stunden betragen müßten. Der Handelsminister hat jedoch im Einvernehmen mit dem Minister des Innern einen Katalog von Gewerbeunternehmungen, in welchen die nachstehenden besonderen Bedürfnisse bestehen von Jahr zu Jahr, wieweil auf die Dauer eines Jahres, eine Verlängerung der Maximalarbeitszeit im 1. Schritte gewährt wird, auch einzelnen Gewerbeunternehmungen, deren Beschäftigung oder Wohlthaten in regelmäßigen Betrieb unterbrochen haben, oder wenn ein vermehrtes Arbeitsbedürfnis vorübergehend eingetreten ist, eine zeitweilige Verlängerung der Arbeitsdauer für 1 1/2 Tage, jedoch nicht über die Dauer der unterwiesenen Beschäftigung hinaus. Unter den gleichen Bedingungen kann in dringenden Fällen auch die Gewerbebehörde anderer Art, wobei man jedoch nur auf die Dauer von höchstens 3 Wochen und gegen förmliche Anzeige an den Handelsminister. In allen Fällen sind die Arbeiter von den Hilfsarbeitern zu unterscheiden. In den Fertigkeiten in der Hilfsarbeit die nötige Zeit einzuräumen, um den ihrer Konfession entsprechenden Verpflichtungen zum Besuche des Vormittagsgottesdienstes nachzukommen. Der Handelsminister im Einvernehmen mit dem Minister des Innern und dem Minister für Kultur und Unterricht wird jedoch ermächtigt, bei einzelnen Kategorien von Gewerben, bei denen eine Unterbrechung des Betriebes unthunlich oder der ununterbrochene Betrieb im Hinblick auf die Sicherheit der Konsumenten oder des öffentlichen Verkehrs erforderlich ist, die gewerbliche Arbeit auch an Sonntagen zu gestatten.“

Unter diesen vor vollendetem 12 Jahre nicht zu regelmäßigen gewerblichen Beschäftigungen in Fabriken u. s. w. betriebenen Gewerbeunternehmungen nicht vor dem vollendeten 14. Lebensjahre verwendet werden. Bei den gewerblichen Unternehmungen dürfen die Kinder während ihrem wachsenden und ihrem vollendeten wachsenden Lebensjahre nicht regelmäßig beschäftigt werden. In den Stunden der Beschäftigung nicht nachtheilig ist, ihre körperliche Entwicklung nicht hindert und der Erfüllung ihrer Schulpflicht nicht im Wege steht. Die Dauer ihrer Arbeit darf der Tag 8 Stunden nicht übersteigen. In familiärer Betrieben Gewerbeunternehmungen dürfen Kinder nur vor vollendetem 14. Lebensjahre an regelmäßigen gewerblichen Beschäftigungen und bis zu ihrem vollendeten zehnten Lebensjahre nur zu leichteren Arbeiten verwendet werden, welche ihrer Gesundheit und körperlicher Entwicklung nicht abträglich sind. Zur 3. d. M. sind die Arbeiter über 8 Uhr Abends bis 5 Uhr Morgens, dürfen jugendliche Arbeiter überhaupt nicht zugelassen werden. Ausnahmen kann in dringenden Fällen durch die Gewerbebehörde im Einvernehmen mit dem Minister für Kultur und Unterricht in den dringenden Umständen gestattet. Doch auch in diesem Falle darf ihre Arbeitszeit in 24 Stunden nicht mehr als 8 Stunden betragen. — Wohnortenern dürfen erst nach Verlauf von 4 Wochen nach ihrer Einweisung zur regelmäßigen gewerblichen Beschäftigung zugelassen werden.

Verlässliche Nachrichten. Berlin, den 20. Mai. — Das dem Prinzen Wilhelm zugesandte Regiment betreffend, geht dem „V. Ztg.“ die nicht unaufrichtig klingende Nachricht aus Wien zu, daß der Kaiser seinen „Königs Grenadier“ — Königs Grenadier Regiment (württembergisches) — Königs welche in Regim. garrisoniert, und deren Chef der Allerhöchste Kriegsherr seit dem 6. Juni 1877 die Auszeichnung wolle zu Theil werden lassen, dem einflussreichen kaiserlichen Kaiser an ihrer Spitze stehen zu sehen. Da Prinz Wilhelm der bevorzugte Liebling des Kaisers ist, würde es wohl wahrscheinlich erscheinen, wenn der Kaiser dem Prinzen gerade ein Regiment zur Führung übertrüge, mit welchem er selbst fast vierzig Jahre auf das Engste verbunden ist.

— Prinz Wilhelm lange am Dienstag Vormittag gegen 11 Uhr in Begleitung des Großfürsten Alexis, des Generalquartiermeisters Grafen Baldersee und des übrigen Gefolges an Bord der kaiserlichen Yacht „Strela“ in Kronstadt an. Auf der Yacht wurde der Prinz von dem Oberkommandeur von Kronstadt empfangen. Nachdem die hohen Herrschaften auf einer Barkasse in den Hafen eingelaufen waren, besichtigten dieselben die Fregatte „Wladimir Monomach“, das Panzerjagier „Peter der Große“ im Kriegsflotte, stiegen sodann aus Ufer und nahmen die Torpedoschiffe, das Petersdof und die Marine-Artillerie-schiffe in Augenschein und besuchten die Bibliothek und den Marinellul. Bei letzterem Schiffe sich die hohen Gäste in dem Ehrengasthause ein. Sodann besichtigten die hohen Herrschaften das Arsenal, die Winmerküchlen und die Dampfmaschinenfabrik und feyerten gegen 3 Uhr auf der Yacht „Strela“, welche erst noch längs der Festung auf die Yacht hinausging und sodann hinter den Einfahrtsstromen vorbeifahrt, nach Petersburg zurück.

Die Kaiserin von Rußland wird, wie man endlich bestimmt, am heutigen Mittwoch Abend mit großem Gefolge auf



Biehung nächste Woche am Mittwoch den 28. Mai.
Hauptgewinn Werth 10,000 Mark.

XIV. Grosse Mecklenburgische Pferde-Verlosung zu Neubrandenburg.
Ein-, zwei- und vierspännige Equipagen,
80 edle Reit- und Wagenpferde
 und 1010 sonstige werthvolle Gewinne.

Loose à 3 Mark

find zu beziehen durch A. Mollat, General-Debit, Hannover, und bei J. Bark & Comp, Georg Kettler, in Halle a/S., Bruno Knauff in Göttingen, Otto Hünichen u. Theod. Merckell in Göttingen, F. C. Demand in Langhütte, F. Hartmann und Exped. der Curerfurter Zeit. in Curerfurt, Heinrich Maass in Strassburg, und W. König, Exped. der „Sächsische Zeitung“ in Halle a/S.

Die Gesamt-Netto-Einnahme aus dem Losvertrieb wird zur Beschaffung der vollwerthigen Gewinne verwendet.

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschweißblättern** ohne Unterlage, die mich Flecken in den Taillen der Kleider entfernen lassen, hält für Halle und Umgegend in bester Güte wie bisher allein auf Lager:

Die **Capiserie-Manufaktur von M. u. E. Miltlach**, gr. Steinstr. 8. Preis per Paar 50 Pf. — 3 Paare 1. A. 40 Pf. Wiederverkaufserlösnahme.

Frankfurt a/D., im Mai 1884.

Robert v. Stephani

Halle a/S. Herm. Hitschke, Ferolle, gr. Schlammlöh. empfiehlt sein mit allen Neuheiten der Saison ausgestattetes Lager garnirter und ungarirter Hüte für Damen, Mädchen und Kinder, dem einfachsten bis zum elegantesten zu bekannt billigen Preisen. Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Blitzableiter

empfehlend nach Vorschrift der Landes-Feuer-Direction unter Garantie

F. May Halle a/S., Königsstr. 14. Uhren, Telegraphen u. Blitzableiter-Van-Ausfall. Prämiert mit der silbernen Staatsmedaille.

Presskohlensteine

diesjähriger Production, in guter trockener Waare, geformt aus vorzüglicher Kohle, glatt und fest gepreßt, bei Vorrichtung stöcker Preise empfiehlt bestens

die **Nasspressanlage zu Grube „Robert“ bei Wansleben, stat. Teutschenthal.** S. A. C. Brandt.

Holländische Kaffee-Lagerei.

(Inhaber G. Grasshoff.)

I. Geschäft: Leipzigstr. 87/88. II. Geschäft: Gr. Ulrichstr. 36.

P. P.

Zur Bequemlichkeit meiner verehrten Kunden, welche von meinem Hauptgeschäft entfernt wohnen, eröffne ich heute **grosse Ulrichstrasse 36 ein zweites Geschäft** und empfehle ihnen dasselbe zum billigen Besuche ff. Kaffees, täglich frisch gebrannt, Zucker, Thee, Chocolate, Cacao, Bisquit u. c. Hochachtungsvoll **G. Grasshoff.**

Medicinal-

Ungarweine, die ganze Flasche v. 1.40 an 1/2 Fl. 0,75 v. weisse und rothe **Wismarweine** von 0,75 an 1/2 Fl. 0,50 v. **Champagner**, die ganze Flasche v. 2,00 an 1/2 Fl. 1,10 v. **Apfelwein**, 1888er, die ganze Flasche zu 0,50, **Cherry, Baccara, Malaga, Portwein**, die ganze Flasche v. 2,90, 1/2 Fl. 1,50 v.

Italienische Weine

Wermuth di Torino, besonders guter Magenwein, die Literflasche 3,50, 1/2 Liter 1,75. **Negrara, Barolo und Marsala**, vorzüglich. ital. Rothwein. **Chinesischen Thee**, 1888er Ernte, das Pfund von 2,50 offerirt die Ungarweinhandlung von **Gustav Spenner**, gr. Klausstr. 8.

Camphor, Mottenpulver, Naphthalin, ept Veräufliches Insectenpulver in frischen, kräftigen Qualitäten empfiehlt die **Progen- u. Farbenhandlung Louis Voigt**, gr. Ulrichstr. 16.

Hühneraugenpflaster von **Goffian** Centner in Schwabmühl in Zuyrol, verbreiten schnell u. schmerzlos Hühneraugen, Leichdornen, Warzen u. c., St. 13 Pf. pr. 2 Pfd. 1 Mark 20 Pf. zu beziehen durch **Albin Hentze**, Schmeerstraße 39.

Speckfuchen von Brotzeit 3. Himmelfahrtstag von früh 6 Uhr an. **Ad. Winter**, gr. Märkerstr. 17.

Julius Bethge. Vierländer junge, gemäst. Gänse, Enten u. Hähnechen, in Prachtexemplaren, liefert auf Bestellung jedes Quantum. **Frisches Rehwild, Ungarische Poularden, la. gross- u. graukörnigen Astrachaner Caviar, fettesten geräuch. Rheinalachs, Gänseleber- und Wildpasteten, zum Sommerbedarf in Blechbüchsen, echt Westfäl. Wintercervelatwurst, Géléinal in 1-8-H. Dosen, neue Matjes-Heringe, neue Malta-Kartoffeln, Messinaer Apfelsinen, frischen Westf. Pumpernickel, Mövenier, letzte Sendung, empfing**

Julius Bethge, Leipzigstr. 2. **Feinste ostfr. Grundbutter** à 110 u. 120 & p. Pfund empfiehlt **L. Stückrath, Sophienstr. 16.**

Asiat. Datteln à Pfund 50 & offerirt **Spenner**, gr. Klausstr. 8.

Zräber hat wöchentl. noch einmal abzugeben **Bauer's Brauerei.**

Saalschloss-Brauerei Giebichenstein.

Endstation der Strassenbahn. Station der Dampfschiffe. Zur begonnenen Sommersaison halte ich einem geehrten Publikum, Vereinen und Gesellschaften meine aufs sorgfältigste restaurirten und vergrößerten Locale, sowie Parkanlagen mit elektrischer Beleuchtung hiermit bestens empfohlen.

F. W. Fischmann.

Saalschloss-Brauerei Giebichenstein.

Heute zum **Himmelfahrtstag** von 6 bis 9 Uhr **Früh-Concert.** Entrée à Person 20 Pfennige. Nachmittags von 3 1/2 Uhr bis Abends 10 Uhr **Ununterbrochenes Grosses Militär-Concert** Entrée à Person 30 Pfennige.

beide Concerte ausgeführt von der ganzen Capelle des Kgl. Magdeb. Fusilier-Regiments Nr. 36. **O. Wiegert, Capellmeister.** **Abends elektrische Beleuchtung.**

Café David. Freitag den 23. Mai Abends 8 Uhr **Grosses Militär-Concert** ausgeführt von der Capelle des Kgl. Magdeb. Fusilier-Regiments Nr. 36. Entrée à Person 30 Pf. **O. Wiegert, Capellmeister.**

Sommertheater im Kyffhäuser. Wallstrasse Nr. 1. Donnerstag den 22. Mai 1884 **Bummelfritze.** Komisches Familiengemälde mit Gesang in 3 Akten von G. Jacobson und G. Wilkens. Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Baugewerke-Verein Halle a/S.

Die Concurrenzpläne zur Erbauung einer **Häuslergruppe** in der **Schillerstraße** hierseits, welche im Auftrag des Herrn Baumeister **E. Friedrich** hier jüngst bei dem **Berliner Architekten-Verein** zur Bearbeitung und Prämimirung eingegangen sind, werden am **Freitag, Sonnabend und Sonntag**, den 23., 24. und 25. d. Mts. von **Morgens 10 bis Nachmittags 3 Uhr** im großen Saale der **Königlichen Bibliothek** für unsere Mitglieder, sowie für Alle sich dafür Interessirenden ausgestellt sein. **Der Vorkommungs-Vorstand, C. Doenitz.**

Sächsisch-Thüringische Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwertung

ZU Halle a/S. Die ordentliche Generalversammlung vom 28. Februar a. er. hat für das Geschäftsjahr 1883 eine Dividende von **15 Procent** auf sämtliche Actien genehmigt. Gegen Auszahlung der betreffenden Dividenden-Coupons, Nr. 24 der I. Emission, Nr. 10 der II. Emission der Prioritäts-Stamm-Actien, Nr. 28 der Stamm-Actien, erfolgt die Auszahlung mit **90 Mark pro Actie** vom 1. Juni a. er. ab an unserer Hauptkasse hierseits, sowie bei nachstehend benannten Banquiers, bei letzteren jedoch nur bis zum 1. Juli a. er., in **Halle a/S.** bei dem **Halleischen Bankverein** von **Kulisch, Kaempf & Co.** in **Berlin** bei **Herrn H. C. Plant.** in **Magdeburg** bei **Herrn C. Bennwitz,** in **Leipzig** bei **Herrn Becker & Co.** und bei der **Privatbank zu Götha, Filiale Leipzig.** **Halle a/S.,** den 20. Mai 1884. **Der Verwaltungsrath, von Voss, Vorsitzender.**

Sächsisch-Thüringische Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwertung

ZU Halle a/S. In der ordentlichen Generalversammlung vom 28. Februar a. er. wurden zu Verwaltungsräthen **Herr Fabritzbücher H. Huth** in **Börsmitz** und **Herr Antmann W. Kahlenberg** hier **Halle a/S.,** den 20. Mai 1884. **Der Verwaltungsrath, von Voss, Vorsitzender.**



Prämirt Halle a/S. 1881. **Damenkoffer, Herrenkoffer, Hand-Damen-Touristentaschen, Portemonnaies, Tressores, Cigarrenetuis u. s. w.** halte als solide Waaren bestens empfohlen. **H. Krasemann, Schmeerstraße 30, Fabrik von Reiff, Ledern. Halle a/S.**

Bur Beachtung! Für getragene Winterüberzieher zahlt stets die höchsten Preise **C. Buchholz, Markt Nr. 26, im roth. Thurm 1 Tr.**

„Prinz Carl.“ Heute am **Himmelfahrtstage** **Grosses Fröhlich-Concert.** **Que Entrée. Otto Rahm.**

Todes-Anzeige. Es hat Gott dem Herrn gefallen, unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter die verw. Frau **Wilhelmine Doehhorn geb. Wege** heute Nachmittags 4 1/2 Uhr zu sich zu nehmen. **Eisdorf u. Wansleben, den 20. Mai 1884. Die trauernden Hinterbliebenen.**

Todes-Anzeige. Am 21. Mai 5 1/2 Uhr Vormittags hat mein lieber Mann, der Rentier **Alphons Rathmann** im 44. Lebensjahre nach langem Krankenlager in Folge Herzschlages. Dies zeigt Verwandten und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme an **Bitterfeld, 21. Mai 1884. Clara Rathmann geb. Bronc.**

Für den provinzialen und localen Theil verantwortlich: **Arthur Goebing** in Halle. Für den Inverantwortlich verantwortlich: **Willelm Viebig** in Halle. Expedition: **Gr. Märkerstraße 11, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.**